

Beschluss:

1. Vom Vortrag des Referenten wird Kenntnis genommen.

2. Der Vorgehensweise des Referates für Gesundheit und Umwelt, wie im Vortrag des Referenten unter Punkt 11 und Punkt 12 vorgeschlagen, wird zugestimmt.
Das Referat für Gesundheit und Umwelt legt dem Stadtrat einen Stufenplan über einen Zeitraum von 3 Jahren vor, wie die Bezuschussungen von derzeit 50 % auf 20 % reduziert werden könnten.

3. Die Versorgungslücke, die im Münchner Osten besteht, soll geschlossen werden. Das RGU wird beauftragt, einen neuen Träger für die Nachfolge des Projektes der Münchenstift gGmbH zu suchen.
Das Referat für Gesundheit und Umwelt wird beauftragt, dem Stadtrat den konkreten Bedarf für mobile ambulante geriatrische Rehabilitation vorzulegen. Aus diesem Bedarf wird ein stadtweites Konzept zur Schließung der Versorgungslücke sowie der Finanzierung des Konzeptes erarbeitet.

4. Der Antrag Nr. 96-02/A02374 der Stadtratsmitglieder Caim und Oberloher vom 4.12.2000 bleibt aufgegriffen.